



SUCCESS STORY

EBERSPÄCHER OPTIMIERT VERSAND- ABWICKLUNG



Dort sein wo der Kunde ist

Der internationale Automobilzuliefermarkt unterliegt einem starken Wettbewerbsdruck. Um diesem Druck entgegen zu wirken, setzen viele Automobilzulieferer auf stabile Produktionsabläufe und eine flexible, stark kundenorientierte Auftragsverwaltung und Versandabwicklung. So auch die J. Eberspächer GmbH & Co. KG, ein führender Automobilzulieferer für Abgastechnik und Fahrzeugheizungen. Mit Hilfe einer kompakten und in das ERP-System integrierten Versand-Lösung beliefert Eberspächer seine internationale Kundschaft termingerecht und schnell. Dank der integrierten Lösung können die jeweiligen Versandbestimmungen flexibel im System abgebildet und im internationalen Warenverkehr eingehalten werden.

J. Eberspächer GmbH & Co. KG

Das 1865 gegründete Unternehmen mit Stammsitz in Esslingen am Neckar, konzentriert sich auf zwei Geschäftsbereiche Abgastechnik sowie Stand- und Zusatzheizungen. Eberspächer beliefert weltweit nahezu alle namhaften PKW- und Nutzfahrzeughersteller mit seinen Produkten. In der Abgastechnik zählt das Unternehmen zu den vier größten Anbietern weltweit. Im Sektor Fahrzeugheizungen gehört Eberspächer zu den führenden Unternehmen im Weltmarkt. Ein Servicenetz von rund 2.700 Fachbetrieben in Europa bildet dabei das Rückgrat des Nachrüst- und Ersatzteilbedarfs. Die Philosophie von Eberspächer lautet: „Wir sind dort, wo der Kunde uns braucht.“ Nach diesem Leitsatz folgt das Unternehmen seinen Auftraggebern auch in neue, entfernte Märkte. Die optimale Belieferung dieser Märkte erfordert eine moderne, integrierte Versandsoftware, die individuell an die kunden- und marktspezifischen Anforderungen angepasst werden muss.

Transparenz im internationalen Warenverkehr

Der termingerechte und ordnungsgemäße Versand ist für den Geschäftsbereich Fahrzeugheizungen von entscheidender Be-

deutung. Allein das Werk Esslingen schickt durchschnittlich rund 100 Sendungen pro Tag ins In- und Ausland. In Spitzenzeiten sind es bis zu 400 Sendungen. Eine stabile, leistungsfähige und einfach zu handhabende Verbindung zwischen der im Einsatz befindlichen Lösung SAP-ERP und den entsprechenden Versanddienstleistern ist eine Grundvoraussetzung für ein effizientes und transparentes Management des internationalen Warenverkehrs. Über zehn Jahre lang setzte die Versandabteilung von Eberspächer in Esslingen hierfür eine noch unter MS-DOS entwickelte Lösung ein. Mitte 2006 entschied sich Logistik und IT dazu, den Versandprozess nachhaltig durch eine neue Lösung zu optimieren. Das neue System sollte so flexibel und modular ausgelegt sein, dass notwendige Erweiterungen oder zusätzliche Funktionalitäten ohne großen Aufwand vorgenommen werden können. „Über unsere bisherige Lösung konnten wir keine integrierte Verbindung zwischen der zentralen Warenwirtschaft und den Kunden- und Artikeldaten im SAP-System herstellen. Die Anbindung weiterer Versanddienstleister gestaltete sich für uns in der Summe als zu aufwendig“, so der verantwortliche Mitarbeiter in der IT. Maßgebliche Kriterien für die Auswahl der neuen Lösung waren Zukunftssicherheit, größtmögliche Flexibilität bei der Anbindung weiterer Versanddienstleister, eine

GESTALTUNG UND ENTWICKLUNG DES PROJEKTS

direkte Kommunikation mit dem SAP-System sowie die problemlose Übernahme des Datenbestandes aus dem bisherigen System.

Schnittstelle sorgt für zielgerichteten Datenaustausch

Im Rahmen des Auswahlverfahrens entschied sich Eberspächer Esslingen für das Angebot von MHP und Freudenberg IT und somit für den Einsatz der Lösung V-LOG/FIT Log. Bei der Lösung kommunizieren das SAP-System und die Versandsoftware V-LOG direkt über die Schnittstelle FIT Log miteinander. Über Remote Function Call (RFC) wird die V-LOG Software aufgerufen und die Daten zwischen SAP und V-LOG ausgetauscht. Sobald in SAP ein Paket zum Versand freigegeben wird, erhält die Versandsoftware Gewicht, Größe, Frachtführer und Empfängeradresse sowie alle weiteren Angaben aus der SAP-Datenbank, bereitet diese auf und übermittelt sie falls notwendig per Datenfernübertragung (DFÜ) an den Frachtführer. Umgekehrt gibt die Versandsoftware V-LOG die Sendungskennzeichen des Frachtführers an SAP zurück. „Auf diese Weise können wir den Weg jeder Warensendung verfolgen. Die leicht zugänglichen Daten zur Sendungsverfolgung ermöglichen es uns, alle Nachfragen der Empfänger präzise zu beantworten. Inkonsistenzen oder Fehler im Datenaustausch werden uns sofort angezeigt und können schnell behoben werden“,

erläutert der in SAP für das Modul WM verantwortliche Mitarbeiter die Vorteile der integrierten Versandsoftware.

Aktuell nutzt Eberspächer die Versandlösung für sechs Frachtführer. Etwa 80 Prozent aller Sendungen werden über drei Paketdienstleister versendet. In diesen Fällen druckt V-LOG lediglich noch die Versandetiketten aus. Vor dem Druck wird die Adresse des Empfängers auf postalische Korrektheit geprüft. Alle anderen Angaben werden papierlos an die Frachtführer übermittelt. Kommt keiner der drei Paketdienstleister in Frage, etwa wegen eines zu hohen Paketgewichts oder der Vorgabe eines speziellen Frachtführers durch den Empfänger, druckt das Programm für „freie Speditionen“ zusätzlich zum Etikett auch die Frachtpapiere aus. Auf diese Weise werden auch Speditionsfrachten prozessoptimiert abgewickelt. Darüber hinaus bietet V-LOG weitere Auswertungsmöglichkeiten. So lassen sich etwa die täglichen Sendungsausgänge schnell mit den Frachtrechnungen der Frachtführer abgleichen. Diese Kontierung der Rechnungen der Frachtführer bildet die Grundlage für die genaue Kalkulation der Transportkosten. „Der Charme unserer neuen Lösung liegt neben den umfangreichen Funktionalitäten auch darin, dass es keine Medienbrüche gibt und wir potenzielle Fehlerquellen im Vorfeld ausschließen können. V-LOG läuft darüber hinaus für den Anwender nicht erkennbar

komplett im Hintergrund“, resümiert die Leiterin des SAP Competence Centers. Zudem sorgt das Monitoring und Reporting für eine erhöhte Transparenz im Prozess. Der modulare Aufbau der V-LOG Software ermöglicht es Eberspächer, jederzeit – sofern es die Vertragsbedingungen mit dem Versanddienstleister erlauben – neue Frachtführer aufzunehmen, länderspezifische Versandvorschriften zu integrieren sowie neue Funktionen schnell einzuführen. So könnte das Unternehmen beispielsweise ATLAS, ein internes Informatikverfahren des deutschen Zolls, nutzen. Dieses würde die schriftliche Zollanmeldungen und die Verwaltungsakte – wie beispielsweise Einfuhrabgabenbescheide – durch elektronische Nachrichten ersetzen. Dadurch würde die Zollabfertigung und Zollsachbearbeitung automatisiert, vereinfacht und beschleunigt werden.

Fazit: Flexibles System optimiert internationalen Warenversand

Die neue Lösung setzt die zentrale Anforderung von Eberspächer im Rahmen der Versandabwicklung um, so dass der gewünschte Datenaustausch zwischen SAP-System und Versandsoftware umgesetzt und sicher gestellt ist. Durch die hohe Integration der Versandsoftware in das ERP-System und deren Anbindung über die standardisierte Schnittstelle FIT Log kann der Automobilzulieferer seinen Kundenservice nach-



haltig erhöhen. Die leicht zugänglichen Daten zur Sendungsverfolgung versetzen Eberspächer in die Lage, seinen Kunden eine höhere Auskunftsfähigkeit und damit einen zusätzlichen Kundenservice zu bieten. Gegenüber der bisherigen Insellösung spart das neue integrierte IT-System deutlich Zeit und vermeidet Fehler. Allein die beleglose Übermittlung der Sendungsdaten an die Frachtführer führt zu günstigeren Tarifen, spart Arbeitszeit und umgeht die fehleranfällige manuelle Erfassung aus gedruckten Listen. „Wir haben uns mit der neuen Lösung der MHP Software GmbH und der Freudenberg IT sehr gut für den nationalen aber auch den internationalen Versand aufgestellt. Mit unserem System optimieren wir die Versandabwicklung und können flexibel auf die sich ständig ändernden Rahmenbedingungen im internationalen Warenverkehr reagieren“, so die Eberspächer Mitarbeiter.

Kurzprofil Eberspächer GmbH & Co. KG

Das 1865 gegründete Unternehmen mit Stammsitz in Esslingen am Neckar ist konzernunabhängig und konzentriert sich auf zwei Kernkompetenzen: Abgastechnik (Katalysatoren, Rußfilter, Schalldämpfer) sowie Stand- und Zusatzheizungen für Pkw, Transporter, Lkw, Busse, Baufahrzeuge und Boote. In der Abgastechnik zählt das Unternehmen zu den vier größten Anbietern weltweit. Im Sektor Fahrzeugheizungen gehört Eberspächer zu den führenden Unternehmen im Weltmarkt. Mehr als 5.800 Mitarbeiter in 16 Ländern tragen mit viel Engagement und Innovationskraft dazu bei, die automobiltechnologischen Herausforderungen von heute und morgen zu lösen. Dies geschieht in enger partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit den großen Automobilherstellern der Welt. Der Gesamtumsatz des Unternehmens betrug im Geschäftsjahr 2006 rund 2.023 Mio. EUR bei einem Auslandsanteil von 55,6 Prozent.

Freudenberg IT

Höhnerweg 2-4
69469 Weinheim
info@freudenberg-it.com

Fon: +49 (0)62 01 80 80 00
Fax: +49 (0)62 01 88 80 00
www.freudenberg-it.com

